

## **Massenwettkampf in Gilching schließt Wettkampfsaison ab**

In der nagelneuen DAV-Kletterhalle Gilching vor den Toren Münchens sollte am 09.12. die große Saisonabschlussveranstaltung des Kletterfachverbandes Bayern über die Bühne gehen. Die Sektion München hatte als Ausrichter geladen und ca. 120 Teilnehmer und noch einmal so viele Zuschauer waren dem Ruf nach Gilching gefolgt.

Nach einer harten und ereignisreichen Saison, sollte noch einmal die gesamte bayerische Kletterszene zusammenkommen, um zu zeigen auf welchem Niveau inzwischen die Latte auf der Landesebene liegt. Freilich waren nur wenige Wettkampfkletterer aus Baden-Württemberg durch das Chaos, das der erste Schnee auf den Straßen verursachte, bis nach Gilching vorgedrungen.

### **Enorm starker Nachwuchs**

Trotz Startverzögerung gelingt es nur noch einzelnen Verspäteten dem Registrierungsschluß zuvorzukommen. Dann geht es aber gleich hart zur Sache. Gestartet wird in insgesamt 5 Altersklassen, vom jüngsten Teilnehmer mit 11 Jahren bis zum ältesten mit deutlich über 50 Jahren.

Während die Erwachsenen im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaft ihre Künste am Plastik demonstrieren, geht es zeitgleich bei der Jugend mit einem neuen Startrekord heiß her. 57 Jugendliche starten alleine in der B-Jugendklasse, so viele wie bisher bei manchem bayerischen Landeswettkampf in allen Klassen zusammen nicht teilgenommen hatten. Die Veranstalter haben deshalb auch alle Hände voll zu tun, den Zeitplan einzuhalten, was ihnen auch gerade noch gelingt. Die Masse des Nachwuchses sprengt alle Dimensionen und gibt den Routenbauern (Gebrüder Bindhammer, Ferdl Triller und Uli Lindenthal) den „Vorwand“ über extrem hart geschraubte Routen die Selektion voranzutreiben. Im Nachhinein stellt sich diese Entscheidung als richtig heraus, denn die Ergebnisse bewiesen, dass sich im großen, jungen Nachwuchsfeld eine neue Qualität an talentierten, vergleichsweise professionell agierenden Wettkampfkletterern herausbildet.

### **„Generation Halle“ auf dem Vormarsch**

Langer Rede kurzer Sinn: die B-Jugend ist letztendlich in den Ergebnissen der vorderen Plätze besser wie die allermeisten der älteren A-Jugend und der Junioren. Und: ein ähnliches Ergebnis schält sich bei der weiblichen Jugend heraus. Freilich darf man hier nicht den voreiligen Schluß ziehen, dass die „Kleinen“ die besseren Kletterer seien, kommt ihnen doch das günstigere Kraft-Körper-Verhältnis, das Mehr an zur Verfügung stehender freier Zeit (weniger Schule, noch keine Berufsausbildung) und andere Altersvorteile entgegen. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten. Dennoch kann man unter Vorbehalt von einer neuen Klettergeneration sprechen, die man vielleicht mit „Generation-Halle“ treffend umschreiben könnte. Es handelt sich um Jugendliche, die schon in früher Kindheit in der Halle (oft mit ihren Eltern) mit intensivem Klettern begonnen haben und nun ins Wettkampftalter kommen. Die Erfolge extrem junger Kletterer auf der nationalen (Deutsche Meisterin der Damen: Juliane Wurm, 16 Jahre) und auch internationalen Wettkampfebene (Weltcupsieger 2006 der Herren: David Lama - Österreich, 16 Jahre) könnten erste Zeichen einer neuen Zeit im Wettkampfklettern, vielleicht auch im Klettern überhaupt sein. Zurück nach Gilching:

### **Ines Dull unbestritten stärkste in der weiblichen Jugend-B**

Eine Woche zuvor hatte sich Ines Dull (Allgäu-Kempton) in Scheidegg die deutsche Meisterschaft erklettert. In Gilching heimst sie entsprechend souverän auch noch den bayerischen Meister ein. National- und Bayernkadermitglied Ines kann auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Sie ist fest entschlossen im nächsten Jahr auf der internationalen Ebene vorne mitzumischen! Die unbestritten zweite Kraft in Bayern in der weiblichen B-Jugend heißt Monika Retschy (München-Oberland). Sowohl in Gilching als auch in der Gesamtwertung Bayern 2006 erklettert sie sich den 2. Rang. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung kann sich Julia Bolesch (Bayerland) den 3. Platz auf dem Stockerl erkämpfen. Auf sie folgt die erst 12 jährige Theresa Woll (Augsburg) die damit in der Jahresgesamtwertung auf einen ausgezeichneten 3. Platz kommt.

### **B-Jugend Finale im 9. UIAA-Grad**

Robin Gray (Miesbach), in mancher Hinsicht das männliche Pendant zu Ines Dull, hatte sich in Scheidegg eine Verletzung am Finger zugezogen und kann deshalb in Gilching nicht antreten. Alex Megos zeigt mit einer klasse Top-Begehung der tricky Finalroute (9 UIAA) was in ihm steckt und erringt in der Tageswertung Rang 1. Dennoch ist Robin Gray, nach insgesamt drei 1. Plätzen in Coburg, Peissenberg und Augsburg auch der erste Platz in der Jahresgesamtwertung sicher. In einer entschlossenen „Endkampfaktion“ kann Lukas Schiffer (Rosenheim) den Topgriff noch anspringen, jedoch nicht mehr halten und belegt damit Platz 2 vor Sepp Mangold aus Tölz (3.). Auf Platz 4 folgt der gerade 12 Jahre alt gewordene Samy Adolph, der damit in der Jahresgesamtwertung auf Platz 3 liegt. Noch ein paar Griffe vor Samy platzt Simon Unger (Augsburg) aus der Finalroute und kommt in Gilching auf Platz 5. Simon Unger kann mit seinen insgesamt sehr guten Einzelergebnissen den 2. Platz in der bayerischen Jahresgesamtwertung für sich verbuchen.

### **Klare Entscheidungen in der Weiblichen A-Jugend**

In der weiblichen A-Jugend fielen 2006 insgesamt 4 Mädels durch ihre guten Wettkampfleistungen auf. Landeskadermitglied Milena Krämer (Erlangen), die schon im Frühling die deutsche Meisterschaft im Bouldern in der A-Jugend gewann, liegt auch in Gilching vorn und wird damit 2. in der Jahresgesamtwertung. Auf sie folgt mit Rang 2 Johanna Patz (Landshut) und Shooting-Star Christina Schilling aus Allgäu-Immenstadt (3.) Johanna sichert sich mit diesem Ergebnis den 1. Platz in der bayerischen Jahreswertung. Christina beweist ihr ernstzunehmendes Talent durch den 3. Jahresgesamtrang.

### **Männliche A-Jugend**

Maximilian Greis aus Landshut (1.) gewinnt vor Julian Wisskirchen (München-Oberland/Platz 2) und Thomas Lindinger vom Münchner Turnverein (MTV) auf dem 3. Rang. Der bayerische Spitzenkletterer Sebastian Seebald (Forchheim) und der sehr starke David Lochner(Tölz) treten in Gilching nicht mehr an, denn sie hatten mit 3 mal 1. Platz bzw. 3 mal 2. Platz in den Vorkämpfen die zwei vordersten Plätze in der Jahresgesamtwertung schon klar für sich entschieden. Der vakante 3. Rang in der Jahresgesamtwertung geht verdient an Maximilian Greis.

### **Junioren**

Ein Teil der Junioren startete bei den Erwachsenen und so viel die weibliche Juniorenwertung in Gilching ins Wasser. Für das nächste Jahr ist jedoch starker

Nachwuchs zu erwarten. Jana Münzenberg aus Hersbruck (Landeskader Bayern), die in der gesamten Saison 2006 unerschütterlich die Fahne der weiblichen Jugend in Bayern hochgehalten hat, erringt damit den 1. Platz in der Jahresgesamtwertung. Bei den männlichen Junioren startete Matthias Roßmerkel (München-Oberland) in Höchstform. Mit 100% Einsatz erkämpfte er sich unter dem Jubel der Zuschauer, die größte Höhe in seiner Klasse und damit das oberste Treppchenpodest. Auf der zweiten Ebene folgt Florian Sackl (Allgäu-Immenstadt) und Platz 3 Martin Schön aus Regensburg. Landeskadermitglied Bernhard Köhl (Tölz), der eine Woche zuvor auf der deutschen Meisterschaft in Scheidegg mit einem hervorragenden 5. Platz abgeschnitten hatte, startet in Gilching bei den Erwachsenen. In der Jahresgesamtwertung liegt Bernhard dennoch klar auf Platz 1., vor Florian Sackl (2.) und Martin Schön (3.). Freilich muß man noch den „Trainingstiger“ Christian Münch (München-Oberland) nennen, der in Gilching in der Herrenklasse selbstbewusst bis ins Finale vordringen kann (s.u.), damit jedoch kein Ergebnis für die Juniorenwertung abgibt und eigentlich Favorit für die vordersten Plätze der bayerischen Junioren ist.

### **Die Klasse der Erfahrenen**

Bis zum Nachmittag haben die Altersklassen I (40-50 Jahre) und II (ab 50 Jahre) ihre Rangfolge „ausgemacht“. Andreas Lind (Allgäu-Immenstadt), Georg Kiefer (Stuttgart) klettern beide mit identischen Ergebnissen und verdienen sich deshalb auch beide den 1. Rang in der AK I (Altersklasse 1). Der Trostberger Stützpunkttrainer Fritz Mussner klettert in der zweiten Route (9- nach UIAA) ebenfalls Top, in der ersten Runde wirft ihn die Route jedoch kurz vor dem Top ab. Rang 3 für Fritz.

In der Altersklasse II klettert Alfons Heinrich (Landshut) auf Platz 1, Karl-Heinz Klingelhöfer (Allgäu-Kempton) auf Rang 2 und Werner Schmid aus Traunstein auf den 3. Platz.

### **Toni Lamprecht represents**

Aus Zeitgründen muss Toni Lamprecht, auch genannt der „Stier von Kochel“, seinen sehr interessanten Multivisionsvortrag während der Finalwettkämpfe präsentieren. Die große Anzahl der Besucher garantiert jedoch beiden Veranstaltungsteilen ein volles Haus. Die notgedrungen teils langen Pausen zwischen den einzelnen Einsätzen werden etwas entschärft, da in Gilching den ganzen Tag ein excellenter Catering-Service im Einsatz war. So lieferte ein Betreuer noch bis 17.00 Uhr dampfendes Essen frisch aus dem Wok in die Isolationszone.

### **Packendes Finale der Herren**

Der 19jährige „Junior“ Christian Münch (Landeskader Bayern), hat sich in diesem Jahr auf der nationalen Ebene ausreichend mentale (und körperliche Stärke) angeeignet um sich mit den Herren auf gleicher Augenhöhe zu messen. Das Ergebnis bestätigt ihn. In einem packenden Finale (Schwierigkeit 10 UIAA) erringt er einen ausgezeichneten 5. Rang. Der enorm willensstarke Tobias Gartmann (Konstanz) kämpft sich mit großer Zähigkeit und Ausdauer bis zum Top vor. Das Landshuter „Kraftwunder“ und Nationalkadermitglied Stefan Danker (Deutschland: aktuell Rang 3) folgt in der Startreihenfolge auf Tobias. Stefan schlängelt sich mit vielen Tricks aus der Bewegungskiste bis zum vorletzten Griff und alle rechnen schon mit einem Superfinale, da rutscht Stefan völlig unerwartet am Topgriff weg. Stefan und das Publikum sind schockiert. Die Organisatoren dagegen atmen auf, denn so bleiben ihnen zeitliche Verzögerungen erspart. Thomas Knoche (Freising) beweist mit technischer und taktischer Raffinesse, daß er zu den besten

Wettkampfkletterern Deutschlands zählt und kommt auf Rang 3. Der „Bewegungskünstler“ Christoph Zöh erklettert sich Platz 4.

### **Sieg für Natalie Sailer**

Bei den Damen sind ebenfalls Spitzenkletterinnen angetreten. Juniorin Natalie Sailer (Augsburg) rutscht im spannenden Finale am selben Griff wie Melanie Bindhammer (Allgäu-Kempton) ab. Dank des deutlich besseren Vorrundenergebnisses wird Natalie der erste Platz zugesprochen. Auf Rang 3 folgt Ines Holtzmeyer, ebenfalls Allgäu-Kempton.

### **Ohne Sponsoren – kein Wettkampf**

Einer sehr engagierten Sponsorenschaft verdankt dieser Wettkampf viele wertvolle Sachpreise, die an 75 (!) von insgesamt 118 Wettkampfteilnehmer, also fast 2/3 aller Teilnehmer vergeben werden.

Hier sind vorrangig **Sport Schuster** und die Sponsoren des KVB zu nennen: **Druckerei Kriechbaumer, eon Bayern und Marmot**. Außerdem gebührt noch den folgenden Sponsoren ausdrücklicher Dank: **Kletter- und Hochtourenecke, Vertikal-Shop, Rumrich, Klettermagazin Climb, VauDe, Deuter, Basecamp, Krimmer**.

An den aufregenden Tag schloß sich ein entspannender Abend an. **DAV-Vizepräsident Andi Dick** eröffnete den Ausschank des Freibieres, das dankenswerterweise von **Hacker-Pschorr** gespendet worden war. Dann outete sich Andi Dick als DJ Vize und verwöhnte die Ohren mit gutem Sound aus den Jahren 80-2000. Nicht wenige der insbesondere jungen Teilnehmer traten erschöpft aber glücklich den Weg nach Hause an. Sicherlich werden die Meisten auch zum nächsten Vorstiegswettkampf der bayerischen Jugend bzw. zur Süddeutschen Meisterschaft in der Kletterhalle Gilching antreten.

Bis dann, auf ein Wiedersehen!

Nils Schützenberger